

Vorläufige Anzeige.

[10252]

Wir erlauben uns bereits heute auf ein Werk aufmerksam zu machen, welches im Laufe der kommenden Sommermonate in unserm Verlage erscheinen wird und welches in Anbetracht der Resultate der Kolonialpolitik des Fürsten Reichskanzlers Anspruch auf ganz besondere Bedeutung erheben darf. — Zugleich dürfen wir darauf hinweisen, daß der Gegenstand, welchen dieses Werk erschöpfend behandelt, in der gesamten europäischen Litteratur durch ein neueres umfassendes Werk nicht vertreten ist, während andererseits das Bedürfnis nach einem solchen Werk sich von nun an mehr als je fühlbar machen wird.

Das Werk, welches wir unter der Presse haben, ist ein umfassendes

Lehr- und Handbuch
der
Tropischen Agricultur
von

Heinrich Semler in San-Francisco.

Das Werk wird 2 (vielleicht 3) starke Bände umfassen und mit zahlreichen guten Abbildungen der neuesten und bewährtesten Werkzeuge und Apparate sowohl zur Urbarmachung und Bearbeitung des Bodens, als zur Behandlung und Präparierung bestimmter tropischer Produkte versehen sein.

Der Inhalt ist der folgende:

I. Band. 1. Abtheilung.

1. Abschnitt: Die Ansiedelung. —
2. Abschnitt: Der Wegebau. — 3. Abschnitt: Die Urbarmachung d. Bodens. —
4. Abschnitt: Die Hilfsmittel. —
5. Abschnitt: Die künstliche Bewässerung. —
6. Abschnitt: Die Entwässerung. —
7. Abschnitt: Vertilgung der Schädlinge.

I. Band. 2. Abtheilung:

Die Reizmittel: 1. Cultur des Caffees. — 2. Cultur des Cacao. — 3. Cultur des Thees. — 4. Yerba Mate. — 5. Coca.

II. Band. (Fortsetzung der Specialculturen.)

1. Abth. Nützliche Palmen: Cocospalme. — Delpalme. — Sagopalme. — Dattelpalme. — Betelnußpalme. — Weinpalme. — Goumitipalme. — Indische wilde Dattelpalme. — Carnaubapalme. — Stachelpalme. — Daumpalme. — Zwergpalme.
2. Abth. Getreide: Mais. — Reis. — Durra und andere Hirsenarten.
3. Abth. Tabak:
4. Abth. Wurzeln: Pfeilwurzel. — Mandioca. — Tacca. — Batata. — Khabarber. — Latrizen.
5. Abth. Handelsfrüchte: Ananas. — Bananen. — Oliven. — Orangen. — Citronen. — Tamarinden. — Feigen.

6. Abth. Öle: Olivenöl. — Erdnußöl. — Rizinusöl. — Sesamöl. — Nigersamenöl. — Crotonöl. — Camelinaöl. — Lichtnußöl. — Arzneinußöl. — Mohnöl. — Verschiedene Öle von wilden Pflanzen.
 7. Abth. Farbstoffe: Indigo. — Krapp. — Safran. — Safflor. — Turmeric. — Gambier. — Annotta. — Alkana. — Henna. — Catechu.
 8. Abth. Gewürze: Pfeffer. — Ingwer. — Muscatnüsse und -Blüthen. — Gewürznelken. — Piment. — Zimet. — Canel. — Canelblüthen. — Vanille.
 9. Abth. Fasern: Baumwolle. — Manilahanf. — Jute. — Bromelien. — Ramie. — Agaven.
 10. Abth. Rinden: Chinchona. — Kork.
 11. Abth. Zucker: Rohrzucker. — Sorghumzucker.
 12. Abth. Futterpflanzen.
 13. Abth. Handelsproducte wilder Gewächse.
 14. Abth. Die nützlichen Wüstenpflanzen.
 15. Abth. Straußenzucht.
 16. Abth. Maulthierzucht.
- (Abänderung in der Anordnung des Stoffes ist vorbehalten.)

Wir glauben annehmen zu dürfen, daß der Name des Verfassers von vorn herein alle Interessenten für das Werk veranlassen wird, demselben mit Vertrauen entgegen zu kommen. Semler hat sich durch seine Schriften über die amerikanischen Produktionsverhältnisse und besonders durch sein epochemachendes Werk über die Obstverwertung auf Grund der Erfahrungen durch d. amerikanische Konkurrenz bereits in landwirtschaftlichen und Handelskreisen einen sehr angesehenen Namen erworben. In allem, was er geschrieben, hat er sich als ein scharfsichtiger Praktiker von umfassender Erfahrung gezeigt, der, fern von allem Theoretisiren, genau weiß, worauf es ankommt und der es, wie selten ein Autor, versteht, die praktische Seite seines Gegenstandes anzufassen und in das rechte Licht zu stellen. — So ist auch Semlers Tropische Agricultur die Frucht jahrelanger praktischer Studien und Beobachtungen. Seine persönliche Bekanntschaft und vieljährige schriftliche Verbindung mit den Leitern der Woermann'schen Plantagen in Westafrika hat dazu beigetragen, ihn bei der Abfassung seines Werkes erkennen zu lassen, auf welche Einzelheiten es ankommt. Er ist unablässig bemüht gewesen, sich bezüglich der neuen Erfindungen und Verbesserungen auf dem Gebiete der Agricultur-Geräte und Apparate auf dem Laufenden zu erhalten. Das Werk wird deshalb, wie erwähnt, die Abbildungen der neuesten amerikanischen Apparate und Maschinen, und auch solcher bringen, die selbst drüben erst im engsten Kreise fortschrittsfreundlicher Pflanzler bekannt sind.

Daß ein solches umfassendes Lehrbuch der tropischen Agricultur ein Bedürfnis ist, dürfte von keiner Seite bestritten werden. Den zahlreichen in Südamerika und andern Tropenländern angesiedelten deutschen Pflanzern, sowie nicht minder den Leitern und Beamten der vielen deutschen Plantagen und Factoreien in den Tropen-

ländern fehlt ein solches Werk schon lange und als ein hochwillkommenes Hilfsmittel wird es sich für die nächste Zukunft erweisen, welche, nach der Erwerbung zahlreicher Küstengebiete in Afrika durch die deutsche Regierung die Gründung einer großen Anzahl neuer Handelsniederlassungen und neuer Plantagen mit sich bringen wird. Hat ferner erst die Kultivierung des Kongogebietes feste Gestalt angenommen, so wird unser Werk für viele unentbehrlich sein. — Wie erwähnt, besitzt die gesamte europäische Litteratur kein umfassenderes neueres Werk über den Gegenstand unseres Unternehmens. Das letzte Werk der Holländer über tropische Agricultur, im Jahre 1863 erschienen, ist heute veraltet; das englische Werk von Simonds, „The tropical agriculture“ ist ebenfalls acht Jahre alt und unseres Wissens inzwischen nicht neu aufgelegt; beide waren auch bei weitem nicht so umfassend, wie das Semlersche Werk und entbehrten der eingehenden Anleitung zur Urbarmachung des Bodens ic., sowie der entsprechenden Abbildungen. Es kommen also nur noch einige Schriften über specielle Kulturen in holländischer, englischer und französischer Sprache in Frage, die aber sämtlich nicht mehr auf dem Boden der neuesten Bearbeitung stehen. Ebensovienig kann die in England erscheinende Monatschrift „The Tropical Agriculturist“ dem Bedürfnis genügen, da sie nur eine systemlose Zusammenstellung einzelner einschläglicher Mittheilungen bieten kann. — Ein Deutscher ist also der erste, der den deutschen Pionieren über wirklich umfassenden Werke zu Hilfe kommt; in deutscher Sprache wird das erste Buch erscheinen, aus welchem die zukünftigen Kultivatoren des Kongogebietes Anleitung und Belehrung schöpfen können.

Über den Preis des Werkes können wir bestimmte Mittheilungen noch nicht machen; doch nehmen wir vorläufige Bestellungen schon gern entgegen. Namentlich ersuchen wir Handlungen, welche überseeische Verbindungen haben, sowie die deutschen Herren Sortimenten in überseeischen Plätzen uns annähernd mitzuteilen, auf wie viele Exemplare sie reflektieren. Daß das Werk nur in beschränkter Anzahl wird à cond. gegeben werden können, liegt auf der Hand.

Wismar, im Februar 1885.

Ginnsorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

Meyers
Konversations-Lexikon.
Vierte Auflage.

[10253]

Zur Bewältigung der Herstellung der großen Menge von Betriebsmaterial benötigen wir noch einer Frist von 14 Tagen, sodaß die

erste Lieferung

wie die Prospekta erst am

17. März

zur Ausgabe gelangen.

Leipzig, Ende Februar 1885.

Bibliographisches Institut.